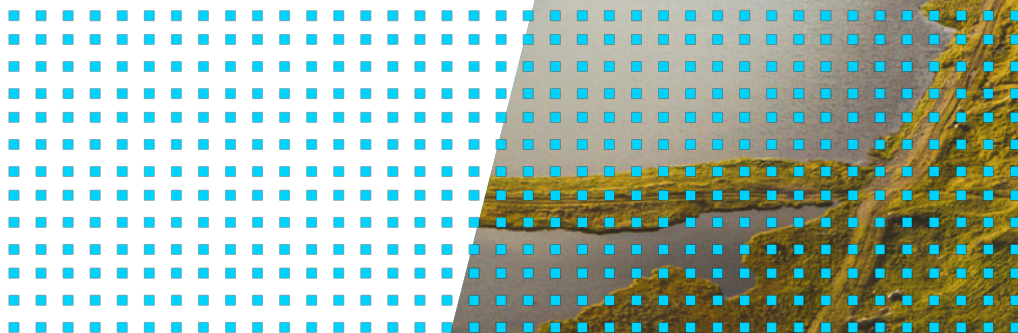


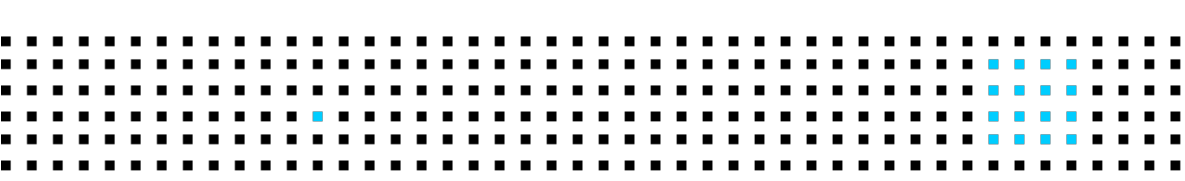
IN 5 SCHRITTEN ESG-KONFORM

ESG-REPORTING: Wie Unternehmen in 5
Schritten ESG-konform werden



Inhalt

Einleitung	03
Schritt 1: Definieren Sie Ihre Ziele für die ESG-Berichterstattung	04
Schritt 2: Wählen Sie die richtigen ESG-Indikatoren	05
Empfehlung: Diese ESG-Berichtsstandards sollten Sie wählen	09
Schritt 3: Erfassen und verfolgen Sie Ihre Daten	10
Probleme, die auftreten können	10
Wie Technologie und intelligente Tools den Prozess unterstützen können	11
Schritt 4: Offenlegung Ihrer ESG-Daten	12
Wie Technologie und intelligente Tools den Prozess unterstützen können	12
Schritt 5: Beziehen Sie Ihre Stakeholder ein, holen Sie sich Feedback und verbessern Sie kontinuierlich Ihre ESG-Performance	13
Fazit	14

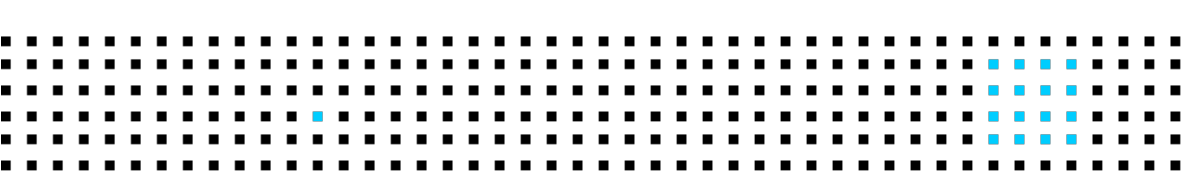


Einleitung

Der weltweite Trend zur ESG-Berichterstattung (Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance)) wird durch eine Reihe von Faktoren vorangetrieben, u. a. durch den zunehmenden Druck auf Unternehmen von Investoren, Aufsichtsbehörden und der Öffentlichkeit, ihre ESG-Auswirkungen transparenter darzustellen.

Mit Hilfe der ESG-Berichterstattung können Unternehmen ihre Leistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung messen, offenlegen und steuern. Die ESG-Berichterstattung kann Unternehmen dabei helfen, ESG-Risiken zu erkennen und zu steuern, ihre ESG-Leistung zu verbessern und einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft auszuüben.

Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten für Unternehmen, mit der ESG-Berichterstattung zu beginnen. In diesem Artikel stellen wir fünf Schritte vor, die Unternehmen unternehmen können, um mit der ESG-Berichterstattung zu starten.



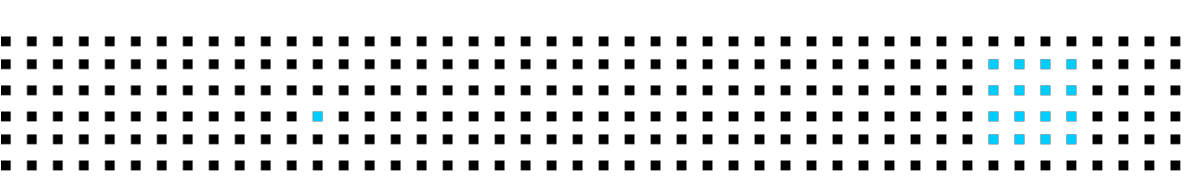
Schritt 1: Definieren Sie Ihre Ziele für die ESG-Berichterstattung

Der erste Schritt für Unternehmen besteht darin, ihre Ziele für die ESG-Berichterstattung zu definieren. Was wollen Sie mit der ESG-Berichterstattung erreichen? Wollen Sie Ihre ESG-Leistung verbessern, ESG-Risiken managen oder Ihre ESG-Auswirkungen an Stakeholder kommunizieren?

Die Definition Ihrer Ziele für den ESG-Bericht hilft Ihnen bei der Entscheidung, über welche ESG-Indikatoren Sie berichten wollen und wie Sie sie berichten wollen. Es hilft Ihnen auch, Ziele für Verbesserungen festzulegen und Ihre Fortschritte im Laufe der Zeit zu verfolgen.

Übliche Ziele für die ESG-Berichterstattung sind die folgenden:

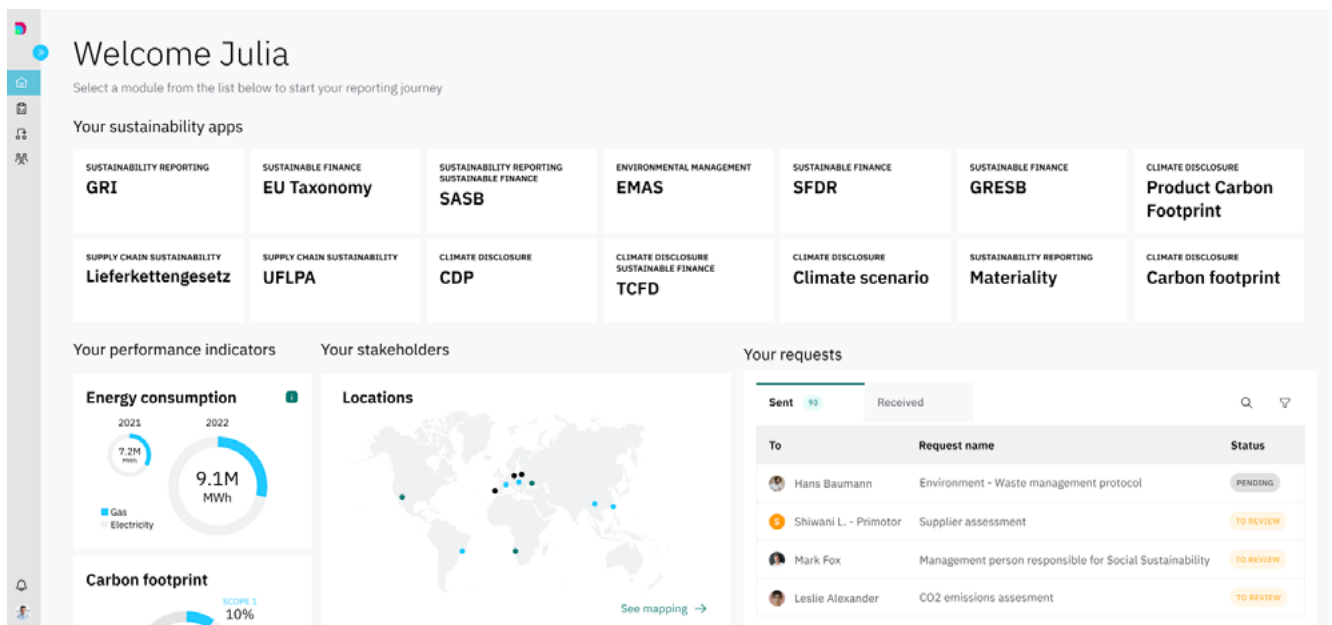
- Verbesserung der ESG-Leistung: Die ESG-Berichterstattung kann Unternehmen dabei helfen, Bereiche zu identifizieren, in denen sie ihre ESG-Leistung verbessern können.
- Management von ESG-Risiken: Häufige ESG-Risiken sind Klimawandel, Wasserknappheit, soziale Ungleichheit und Menschenrechtsverletzungen.
- Kommunikation der ESG-Auswirkungen an Stakeholder: Investoren, Schuldner, Kunden, Mitarbeiter
- ESG als strategischen Schritt nutzen
- Erfüllen Sie die regulatorischen Anforderungen: EU-Taxonomie, Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), European Sustainability Reporting Requirements (ESRS)



Schritt 2: Auswahl der richtigen ESG-Indikatoren

Es gibt hunderte von ESG-Indikatoren und mehrere Berichtsstandards, aus denen Unternehmen für die Berichterstattung über ihre ESG-Leistung wählen können. Die Wahl des richtigen ESG-Berichtsstandards und der entsprechenden Indikatoren hängt von Ihren Zielen ab.

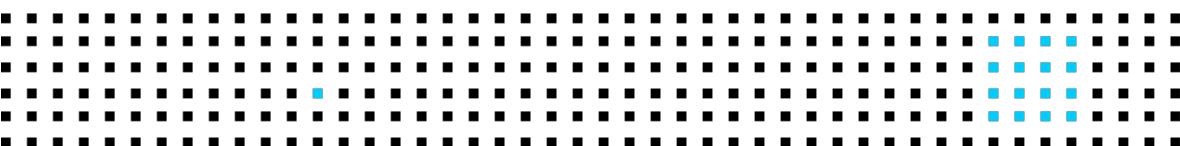
Wenn Sie Ihre ESG-Leistung verbessern wollen, müssen Sie Indikatoren wählen, die Ihren Fortschritt in Richtung Ihrer ESG-Ziele messen. Wenn Sie ESG-Risiken managen wollen, müssen Sie Indikatoren wählen, die diese Risiken identifizieren und verfolgen. Und wenn Sie Ihre ESG-Auswirkungen an Ihre Stakeholder kommunizieren wollen, müssen Sie Indikatoren auswählen, die Ihre ESG-Story am besten vermitteln.



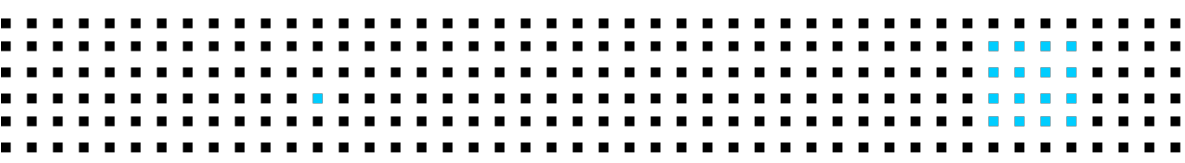
Verschiedene ESG-Berichtsstandards

Berichterstattung zur Nachhaltigkeit

Name	Beschreibung	Verpflichtend?
Global Reporting Initiative (GRI)	Die GRI ist der am weitesten verbreitete ESG-Berichtsstandard. Er enthält Leitlinien für die Berichterstattung über eine breite Palette von ESG-Indikatoren, einschließlich wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Indikatoren.	nein
Sustainability Accounting Standards Board (SASB)	Das SASB ist eine in den USA ansässige Organisation, die Anlegern Leitlinien für die Berichterstattung über ESG-Auswirkungen zur Verfügung stellt. Die ESG-Indikatoren des SASB sind branchenspezifisch und konzentrieren sich auf wesentliche Auswirkungen.	nein
Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)	Die EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) ändert die derzeitige Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung (NFRD). Es handelt sich um eine EU-Richtlinie, die von großen Unternehmen und Konzernen verlangt, Informationen über ihre umwelt-, sozial- und arbeitnehmerbezogenen Auswirkungen sowie über die Vielfalt in ihren Leitungsorganen offenzulegen. Der Geltungsbereich der Richtlinie wird erheblich ausgeweitet, so dass sie für mehr europäische und außereuropäische Unternehmen gilt, die an den EU-regulierten Märkten notiert und tätig sind. Die Unternehmen müssen ab 2024 im Rahmen der CSRD Bericht erstatten, und zwar im Einklang mit verbindlichen EU-Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie einer externen Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Jedes Unternehmen, das entweder börsennotiert ist oder mindestens zwei der drei folgenden Kriterien erfüllt, muss ab 2024 nach der CSRD berichten: ■ 250 Mitarbeiter und/oder ■ 40 Millionen Euro Umsatz und/oder ■ 20 Mio. € Gesamtvermöge	ja
EFRAG's European Sustainability Reporting Standards (ESRS)	Die Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) sind eine Reihe von ESG-Indikatoren, die von der EFRAG in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission entwickelt wurden, um Unternehmen dabei zu helfen, über ihre ESG-Leistungen in einer Weise zu berichten, die mit internationalen Berichterstattungsstandards vereinbar ist. Unternehmen, die von der CSRD betroffen sind, müssen über ihre Nachhaltigkeitsbemühungen berichten. Die ESRS sind mit der EU-Taxonomie harmonisiert, um einen ganzheitlichen Ansatz für die Nachhaltigkeitsberichterstattung in der EU zu ermöglichen.	ja, ab 2025 für das Finanzjahr 2024

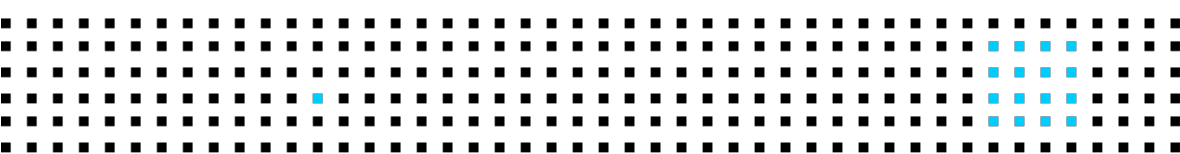


Name	Beschreibung	Verpflichtend?
The UN Global Compact	Der UN Global Compact ist eine freiwillige Initiative, die Unternehmen dazu ermutigt, nachhaltige und sozial verantwortliche Praktiken einzuführen. Die ESG-Indikatoren des UN Global Compact konzentrieren sich auf soziale und ökologische Auswirkungen, insbesondere in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung.	nein
Sustainability reporting materiality	Wesentlichkeit ist das Konzept, dass einige ESG-Auswirkungen wichtiger sind als andere und daher in der Nachhaltigkeitsberichterstattung stärker berücksichtigt werden sollten.	nein



Berichterstattung zur Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Name	Beschreibung	Verpflichtend?
Lieferkettengesetz	Das deutsche Lieferkettengesetz verpflichtet Unternehmen, gegen die Ausbeutung von Menschenrechten und der Umwelt in ihrer Lieferkette vorzugehen. Dazu gehören die Analyse menschenrechtsbezogener Risiken, die Ergreifung von Maßnahmen zur Verhinderung und Milderung von Menschenrechtsverletzungen, die Einrichtung von Beschwerdemechanismen und die Berichterstattung über ihre Aktivitäten.	ja, verpflichtend in Deutschland
Lieferkettengesetz (EU)	Ab 2023 wird der EU Supply Chain Act große Unternehmen dazu verpflichten, Informationen über ihre Strategien und Praktiken zur Bekämpfung von Zwangsarbeit und Umwelt Risiken in ihren globalen Lieferketten offenzulegen. Es wird für Unternehmen mit mindestens 500 Beschäftigten oder einem Umsatz von mindestens 150 Mio. EUR gelten. Das Gesetz ist weitreichend, viel weiter als beispielsweise das Lieferketten-gesetz von Deutschland, einer der größten Volkswirtschaften in der EU. Deutschland hat sein eigenes Lieferkettengesetz auf den Weg gebracht, das jedoch nur Unternehmen mit 3.000 Beschäftigten (und ab 2024 mit mehr als 1.000 Beschäftigten) zur Berichterstattung verpflichtet. Außerdem verlangt das EU-Lieferkettengesetz von den Unternehmen, die gesamte Lieferkette zu prüfen und nicht nur die direkten Lieferanten, wie es das deutsche Gesetz tut. Da die EU gegenüber ihren Mitgliedstaaten Vorrang hat, wird das Lieferkettengesetz (EU) das deutsche Lieferkettengesetz ersetzen.	ja
Uyghur Forced Labor Prevention Act (UFLPA)	Das UFLPA verbietet die Einfuhr von Waren und Dienstleistungen, die mit Hilfe von Zwangsarbeit aus der autonomen Region Xinjiang-Uigurien (XUAR) in China hergestellt wurden. Es verlangt von Unternehmen, dass sie mit der gebotenen Sorgfalt vorgehen, um den Einsatz von Zwangsarbeitern in ihren Lieferketten zu verhindern. Sie gilt für Unternehmen mit einem weltweiten Jahresumsatz von mehr als 500 Millionen Dollar.	ja
French duty of corporate vigilance law (Loi de Vigilance)	Das französische Gesetz "Loi de Vigilance" verpflichtet große Unternehmen in Frankreich zu einem wirksamen Management ihrer Menschenrechts- und Umweltrisiken - sowohl innerhalb des Unternehmens selbst als auch bei seinen Tochtergesellschaften, Subunternehmern und Zulieferern. Das Gesetz schreibt vor, dass das Unternehmen einen eigenen Vigilanzplan aufstellen, umsetzen und veröffentlichen muss, der mit der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht der Vereinten Nationen übereinstimmt, wie sie in den Grundsätzen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) festgelegt ist.	ja, verpflichtend in Frankreich

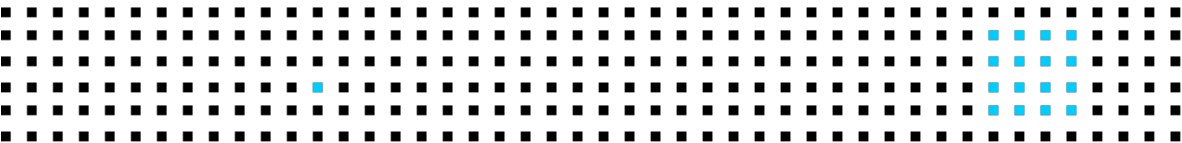


Nachhaltige Finanzen

Name	Beschreibung	Verpflichtend?
EU-Taxonomie	Die EU-Taxonomie ist ein Klassifizierungssystem für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten. Sie legt gemeinsame Kriterien dafür fest, was eine nachhaltige Tätigkeit ist, und wird zur Unterstützung der ESG-Berichterstattung von Unternehmen verwendet. Die EU-Taxonomie ist ein Element der CSRD, und daher wird die Berichterstattung über die Taxonomie ab 2024 für alle Unternehmen im Geltungsbereich der CSRD verpflichtend sein.	ja
Die Integration von ESG in die Investitionsanalyse und Entscheidungsfindung, oder der ESG100-Berichtsrahmen	Der ESG100 ist eine Reihe von ESG-Indikatoren, die vom Climate Disclosure Standards Board (CDSB) und der Global Reporting Initiative (GRI) entwickelt wurden. Er soll Unternehmen dabei helfen, ESG in ihre Investitionsentscheidungen zu integrieren.	nein
Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR)	Die Verordnung über die Offenlegung nachhaltiger Finanzprodukte (Sustainable Finance Disclosure Regulation - SFDR) ist eine EU-Verordnung, die Finanzmarktteilnehmer zur Offenlegung von ESG-bezogenen Informationen verpflichtet. Die ESG-Indikatoren der SFDR konzentrieren sich auf ökologische und soziale Auswirkungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Klimawandel und den Menschenrechten.	ja
Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB)	Der Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB) ist eine globale Initiative, die die ESG-Leistung im Immobiliensektor bewertet. Die ESG-Indikatoren von GRESB konzentrieren sich auf ökologische und soziale Auswirkungen, insbesondere in Bezug auf Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Abfallmanagement und Treibhausgasemissionen.	nein

Offenlegung von Klimadaten

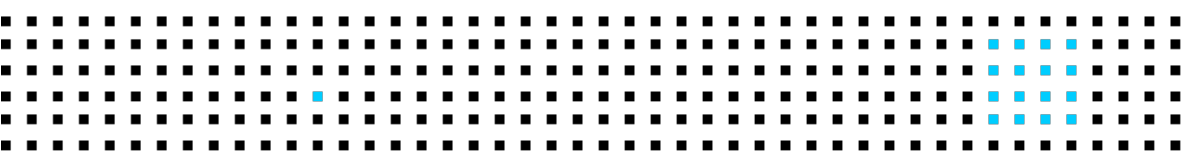
Name	Beschreibung	Verpflichtend?
Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)	Das TCFD ist eine Arbeitsgruppe, die vom Financial Stability Board (FSB) einberufen wurde. Sie bietet Unternehmen aller Sektoren Leitlinien für die Berichterstattung über klimabezogene Risiken und Chancen.	nein
Carbon Disclosure Project (CDP)	Das Carbon Disclosure Project (CDP) ist eine globale Initiative, die Unternehmen dazu ermutigt, ihre Treibhausgasemissionen und Strategien zum Klimawandel offenzulegen. Die ESG-Indikatoren des CDP konzentrieren sich auf Umweltauswirkungen, insbesondere auf die Reduzierung von Emissionen.	nein
Carbon disclosure rating (CDR)	Das Carbon Disclosure Rating (CDR) ist ein Maß für die Offenlegung von Treibhausgasemissionen und Klimawandelstrategien durch ein Unternehmen. Das CDR basiert auf den Informationen, die von Unternehmen im Rahmen des CDP-Klimawandelprogramms offengelegt werden.	nein



Name	Beschreibung	Verpflichtend?
Eco-Management and Audit Scheme (EMAS)	Das System für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) ist ein Umweltmanagementsystem für Unternehmen in der Europäischen Union. Die ESG-Indikatoren von EMAS konzentrieren sich auf Umweltauswirkungen, insbesondere auf die Reduzierung von Emissionen und die Abfallwirtschaft.	nein
Klimaszenarien	Klimaszenarien sind verschiedene Prognosen darüber, wie sich das Klima in Zukunft verändern könnte. Sie helfen Unternehmen, die Risiken und Chancen des Klimawandels zu verstehen und sich darauf vorzubereiten.	nein
CO2-Fußabdruck eines Produkts	Der CO2-Fußabdruck eines Produkts ist ein Maß für die Treibhausgasemissionen, die bei der Herstellung, Verwendung und Entsorgung eines Produkts entstehen.	nein
ISO 14001	ISO 14001 ist eine internationale Norm, die die Anforderungen an ein effektives Umweltmanagementsystem festlegt. Die ESG-Indikatoren der ISO 14001-Norm konzentrieren sich auf die Umweltauswirkungen, insbesondere auf die Verringerung von Emissionen und die Abfallwirtschaft.	nein

Empfehlung: Diese ESG-Berichtsstandards sollten Sie wählen

Welcher ESG-Berichtsstandard für Ihr Unternehmen am besten geeignet ist, hängt von Ihren Zielen ab. Wenn Sie Ihre ESG-Leistung verbessern wollen, empfehlen wir die Verwendung der GRI- oder SASB-Berichtsstandards. Wenn Sie ESG-Risiken managen wollen, empfehlen wir den TCFD-Berichtsstandard. Und wenn Sie Ihre ESG-Auswirkungen an Ihre Stakeholder kommunizieren wollen, empfehlen wir Ihnen den ESG100-Berichtsrahmen.



Schritt 3: Erfassen und verfolgen Sie Ihre Daten

Sobald Sie Ihre ESG-Indikatoren ausgewählt haben, müssen Sie Daten zu diesen Indikatoren erheben. Diese Daten können intern oder extern erhoben werden.

Wenn Sie die Daten intern sammeln, müssen Sie Systeme und Prozesse einrichten, um Ihre ESG-Daten zu verfolgen. Dies kann die Einrichtung neuer Datenerfassungs- und -verfolgungssysteme oder die Schulung von Mitarbeitern in der Erfassung und Verfolgung von ESG-Daten beinhalten.

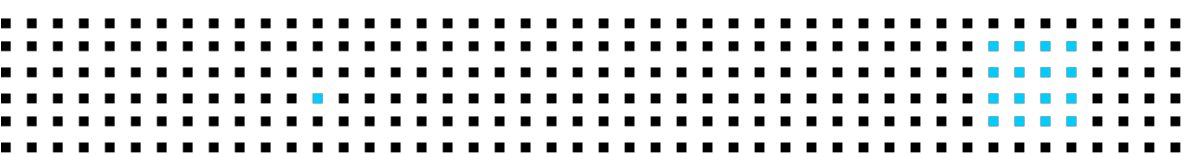
Wenn Sie Daten extern erheben, müssen Sie mit Drittanbietern von ESG-Daten zusammenarbeiten. Es gibt eine Reihe von ESG-Datenanbietern, die ESG-Datenerhebungs- und -verfolgungsdienste anbieten.

Probleme, die auftreten könnten

Das Verständnis und die Umsetzung der Anforderungen, die in den verschiedenen Berichtsstandards wie der CSRD festgelegt sind, ist unglaublich komplex. Die Entscheidung, über welche ESG-Indikatoren berichtet werden soll und wie sie gemessen werden sollen, kann eine Herausforderung sein. Es mangelt an Vergleichbarkeit zwischen den ESG-Berichtsstandards, was einen Vergleich der ESG-Leistung von Unternehmen erschwert. Und schließlich kann die Erhebung von ESG-Daten zeitaufwändig und teuer sein.

Weitere Engpässe bestehen auch bei der Qualität der ESG-Daten. Es mangelt an Transparenz und Offenlegung von ESG-Daten, was es schwierig macht, die Genauigkeit und Vollständigkeit von ESG-Daten zu überprüfen. Außerdem werden ESG-Daten oft auf freiwilliger Basis gemeldet, was zu Selektionsverzerrungen führen kann.

Die Weitergabe von Daten innerhalb eines großen Unternehmens kann weitere Probleme verursachen. ESG-Daten sind oft innerhalb von Organisationen isoliert, was es schwierig macht, sich ein vollständiges Bild von der ESG-Leistung eines Unternehmens zu machen. Und ESG-Daten sind oft über verschiedene Abteilungen und Funktionen verstreut, was ihre Verfolgung und Verwaltung erschwert.



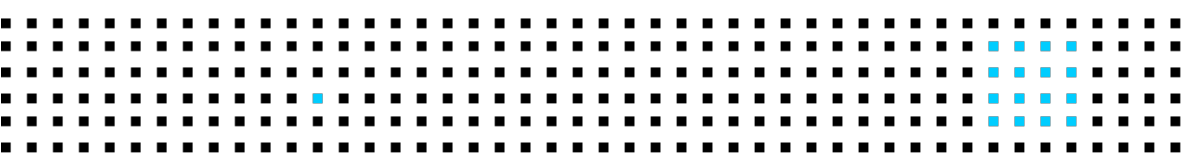
Wie Technologie und intelligente Tools den Prozess unterstützen können

Ein Tool zur Bewertung von Bereitschaft und Lücken kann hier helfen. Die Verwendung eines modularen Ansatzes, der flexibel und anpassbar ist und den Unternehmen hilft, genau zu verstehen, was von ihnen verlangt wird, erleichtert den Prozess ungemein.

Software kann auch dabei helfen, die Herausforderung des Datentransfers innerhalb des Unternehmens zu bewältigen. Durch die Integration von ESG-Daten über verschiedene Abteilungen und Funktionen hinweg können sich Unternehmen ein vollständiges Bild von ihrer ESG-Leistung machen. Und durch die Automatisierung der Datenerfassung und -verfolgung können Unternehmen Zeit und Geld sparen.

Die Eingabedaten sollten direkt mit den verschiedenen Berichtsstandards verknüpft werden, damit alle Nachhaltigkeitsbemühungen und -berichte miteinander verbunden sind und mühelos genutzt werden können. Eingabedaten können z. B. zur Erstellung von Wesentlichkeitsbewertungen und Fahrplänen auf hoher Ebene verwendet werden, um den Prozess der Entwicklung strategischer Transformationspfade zu erleichtern und sicherzustellen, dass das Unternehmen die aktuellen und geplanten Berichtsanforderungen erfüllt.

Technologie und intelligente Tools können Unternehmen bei der Erfassung und Verfolgung von ESG-Daten eine wichtige Rolle spielen. Es gibt eine Reihe von Plattformen zur Erfassung und Verfolgung von ESG-Daten, die Unternehmen bei der Automatisierung der Datenerfassung und -verfolgung helfen können. Diese Plattformen können Unternehmen helfen, Zeit und Ressourcen zu sparen und die Genauigkeit ihrer ESG-Daten zu verbessern.



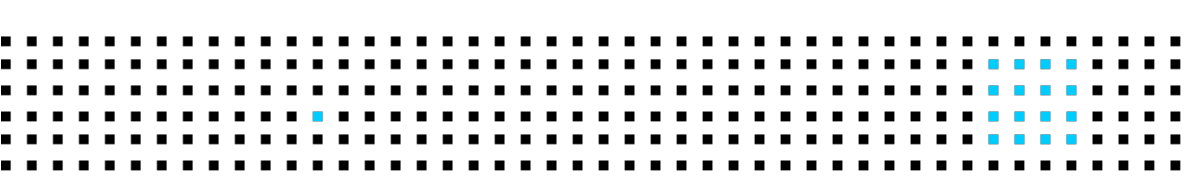
Schritt 4: Offenlegung Ihrer ESG-Daten

Sobald Sie Ihre ESG-Daten gesammelt haben, müssen Sie diese in einer klaren, präzisen und leicht verständlichen Weise offenlegen. Dies kann die Erstellung von ESG-Berichten, ESG-Dashboards oder ESG-Infografiken beinhalten.

Ihre ESG-Informationen sollten auf Ihr Publikum zugeschnitten sein. Wenn Sie mit Investoren kommunizieren, müssen Sie ESG-Daten offenlegen, die für Investoren relevant sind. Wenn Sie mit Mitarbeitern kommunizieren, müssen Sie ESG-Daten offenlegen, die für die Mitarbeiter relevant sind.

Wie Technologie und intelligente Werkzeuge den Prozess unterstützen können

Technologie und intelligente Tools können eine Schlüsselrolle dabei spielen, Unternehmen bei der Offenlegung von ESG-Daten zu unterstützen. Die Software von Daato kann als Plattform dienen, die Unternehmen bei der Erstellung von ESG-Berichten, ESG-Dashboards und ESG-Infografiken unterstützt. Daato kann Unternehmen helfen, Zeit und Ressourcen zu sparen und die Klarheit und Qualität ihrer ESG-Berichte zu verbessern.



Schritt 5: Beziehen Sie Ihre Stakeholder ein, holen Sie sich Feedback und verbessern Sie kontinuierlich Ihre ESG-Performance

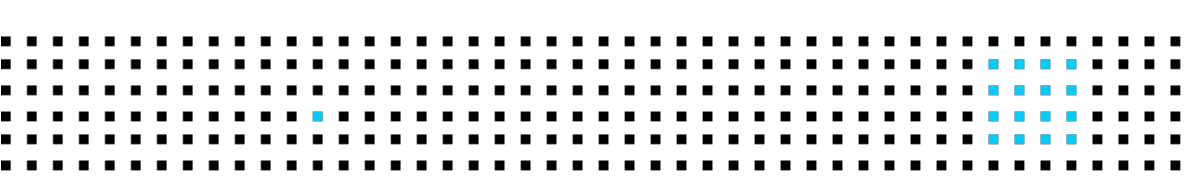
Sobald Sie Ihre ESG-Daten offengelegt haben, müssen Sie sich mit Ihren Stakeholdern austauschen. Dazu können Sie ESG-Tagungen abhalten, ESG-Newsletter versenden oder ESG-Webinare veranstalten.

Der Austausch mit Ihren Stakeholdern ist eine gute Möglichkeit, Feedback zu Ihrer ESG-Berichterstattung zu erhalten und herauszufinden, was Sie noch tun können, um Ihre ESG-Leistung zu verbessern. Es ist auch eine gute Möglichkeit, Vertrauen und Beziehungen zu Ihren Stakeholdern aufzubauen.

Die ESG-Berichterstattung ist ein wichtiger Bestandteil eines verantwortungsvollen Unternehmens. Wenn Sie diese fünf Schritte befolgen, können Unternehmen ihre ESG-Berichterstattung in Angriff nehmen und einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft ausüben.

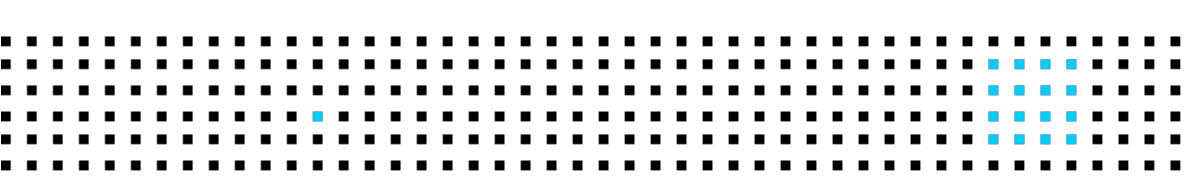
Sobald Sie Ihre ESG-Daten offengelegt haben, sollten Sie diese Daten nutzen, um Ihre ESG-Leistung kontinuierlich zu verbessern. Dies kann die Festlegung von ESG-Zielen, die Umsetzung von ESG-Initiativen oder den Austausch mit Stakeholdern zu ESG-Themen beinhalten.

Technologie und intelligente Tools können eine Schlüsselrolle dabei spielen, Unternehmen bei der kontinuierlichen Verbesserung ihrer ESG-Leistung zu unterstützen. Die Software von Daato kann Unternehmen dabei helfen, ESG-Ziele festzulegen, ESG-Fortschritte zu verfolgen und sich mit Stakeholdern über ESG-Themen auszutauschen. Daato kann Unternehmen helfen, Zeit und Ressourcen zu sparen und die Klarheit und Qualität ihrer ESG-Berichterstattung zu verbessern.



Fazit

Wenn Sie diese fünf Schritte befolgen, können Unternehmen ihre ESG-Berichterstattung in Angriff nehmen und einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft ausüben. Die ESG-Berichterstattung ist ein wichtiger Bestandteil eines verantwortungsbewussten Unternehmens, und Technologie und intelligente Tools können eine Schlüsselrolle dabei spielen, dass Unternehmen in 5 Schritten ESG-konform werden.



Bildverzeichnis

Cover.....AdobeStock ©Song_about_summer

Impressum

Daato Technologies GmbH
Gartenstraße 102
c/o Satya Kamal Raparathi
10115 Berlin

